

„dm-Markt“ eröffnet im Februar

Der Drogerie-Spezialist war bisher in der Kurstadt noch nicht vertreten.
Das ist die ganze Geschichte dahinter.

Thomas Reineke

Bad Salzuflen. Nach jahrelangen Abstimmungen mit der Stadt, vielen Verhandlungen und Gesprächen wird ein weiteres Kapitel im Hoffmannspark aufgeschlagen: Kommen den Donnerstag, 6. Februar, eröffnet in einem Neubau in der Hoffmannstraße 34 ein „dm-Markt“. Das Geschäft verfügt über eine Verkaufsfläche von rund 710 Quadratmetern. Das Team des neuen Geschäfts besteht laut Angaben des Unternehmens „dm-drogerie markt“ (Karlsruhe) aus 20 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Bauherr an der Hoffmannstraße war die „Park-Immobilien“ (Bad Salzuflen), ausführender Generalunternehmer die holländische Gruppe „Ten Brinke“. Zuletzt war der dort gültige Bebauungsplan „Hoffmannstraße-Süd“ vom Stadtrat geändert worden.

Bevor der „dm-Markt“ ab vergangenen Frühjahr entstand, legte die Stadt an der Stelle, auf dem sich zuvor ein Gebrauchtwagen-Handel befand, einen Kanal für Niederschlagswasser um. Auf dem Grundstück, das schräg gegenüber dem Marktkauf liegt, befinden sich zudem rund 30 Parkplätze.

Für Bad Salzuflen ist das Geschäft an der Hoffmannstraße der erste „dm-Markt“. In den Nachbarstädten Bielefeld, Herford, Lage und Lemgo gibt es bereits seit langem Filialen der Drogerie-Kette. Der Standort Hoffmannstraße blickt übrigens auf eine lange Geschichte



Der neue „dm-Markt“ an der Hoffmannstraße.

Foto: Sven Kienschert

zurück, die vor 175 Jahren mit der Gründung der Hoffmann's Stärkefabriken auf einem damaligen Feld vor der Stadt begann. Die spätere Weltfirma zählte bereits um 1900 herum 1200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und war damals der mit Abstand größte Betrieb der Region. Nach diversen Produktionsschließungen und Eigentümerwechseln verließ das stark

geschrumpfte Unternehmen 1993 Bad Salzuflen, um nach Hamburg überzusiedeln. Zurück blieb eine riesige Industrietrache.

Erster Ankermieter des neuen Hoffmannsparks war 1996 das Arbeitsamt (heute Agentur für Arbeit), das in die ehemalige Hoffmann's-Hauptverwaltung zog. Ein Jahr später erfolgte der erste Spatenstich für

den Marktkauf, dessen SB-Warenhaus von der Otto-Hahn-Straße in Schötmar an die Hoffmannstraße wechselte. Rund ein Fünftel der alten Hoffmann's-Firmengebäude wurden damals saniert. Sie werden bis heute genutzt – unter anderem von diversen Facharzt-Praxen des Gesundheitszentrums, das vor gut 20 Jahren an der Hoffmannstraße entstand.

Beim Unternehmen „dm-drogerie markt“ arbeiten laut Firmenangaben europaweit mehr als 89.000 Menschen in mehr als 4000 Märkten (davon gut 2100 in Deutschland). Der erste „dm-Markt“ ist nach Angaben der Gruppe 1973 in Karlsruhe eröffnet worden.

Kontakt zum Autor:
treineke@lz.de

1800 Euro für Heerser Mühle und Fachwerk

Bad Salzuflen. Den Verkaufserlös der von Redzep Memisevic gestalteten Trinkflasche haben die Stadtwerke dem Umweltzentrum Heerser Mühle sowie dem Verein Fachwerk gespendet. „Ich freue mich, dass wir zwei lokale Institutionen mit je 900 Euro bei ihrer Arbeit unterstützen können“, wird Volker Stammer, Geschäftsführer der Stadtwerke Bad Salzuflen, in einer Pressemitteilung zitiert. Ein großes Dankeschön richtete Stammer an Redzep Memisevic – der Bad Salzufler Künstler hatte für das Design der Trinkflasche kein Honorar verlangt. „Es ist wunderbar, dass ich mit meiner Flasche diesen beiden Vereinen, die mir sehr am Herzen liegen, helfen kann“, erklärt Memisevic. Mit den 900 Euro wird das Team des Umweltzentrums Heerser Mühle die neue PV-Anlage installieren. Die Fachwerk-Künstler nutzen die Spende, um Teile ihres Fachwerk-Hauses zu sanieren. Wer noch eine Trinkflasche haben möchte, kann diese bei den Stadtwerken in der Uferstraße für 10 Euro kaufen.

Taizé-Lieder in der Kirche

Bad Salzuflen-Wüsten. Die ev.-ref. Kirchengemeinde veranstaltet am Freitag, 7. Februar, eine Abendandacht mit Liedern aus Taizé. Sie findet in der Dorfkirche zu Wüsten statt und beginnt um 19 Uhr. Alle Gemeindeglieder sind willkommen.

Ehrenamtler sichern Laichwege

Das Umweltzentrum Heerser Mühle stellt Fangzäune auf. Drei Straßenabschnitte werden zeitweise gesperrt.

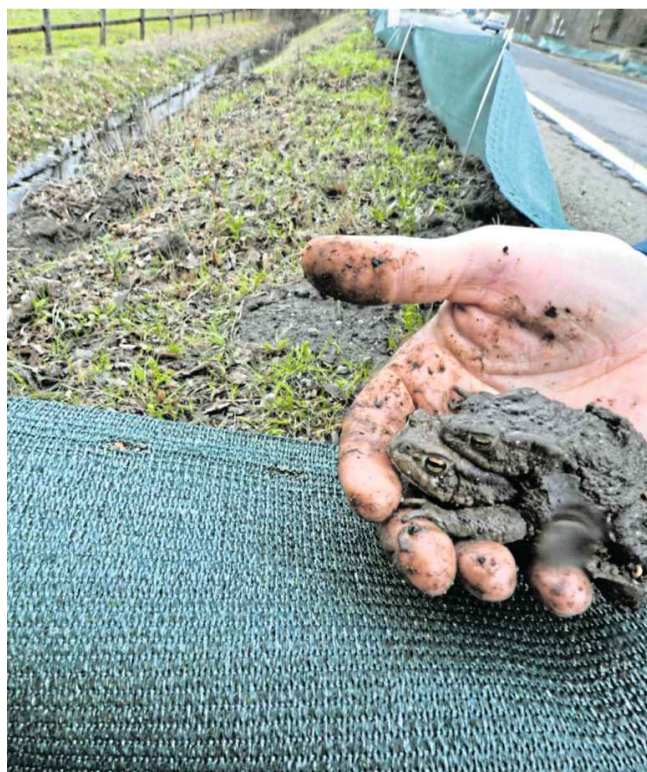
Bad Salzuflen. Damit Kröten, Salamander oder Frösche auf dem Weg zu ihren Laichgewässern nicht unter die Räder kommen, werden in Bad Salzuflen wieder Fangzäune aufgebaut und mehrere Straßenabschnitte gesperrt. Die kleinen Zäune entlang der Straßen hindern die Frösche und Kröten am Überqueren der Fahrbahnen. Sie werden in Eimern aufgefangen, so

dass freiwillige Helfer die Amphibien in den Abend-, Nacht- und frühen Morgenstunden über die Straße tragen können. „Autofahrer werden gebeten, an diesen Stellen besonders vorsichtig zu fahren“, wird Jan Feldmeier vom städtischen Fachbereich Stadtentwicklung und Umwelt, in einer Pressemitteilung der Stadtverwaltung zitiert.

Über die Fangzäune hinaus werden auch Straßenabschnitte gesperrt. Voraussichtlich ab Mitte Februar betrifft das folgende Straßen: Alte Vlothoer Straße/Waldemeinestraße, Berghof und Zum Hartigsee/Am großen Holz. Der Bereich Alte Vlothoer Straße/Waldemeinestraße wird vom Wendehammer bis zur Zufahrt zum Gut Steinbeck täglich von 20.45 bis 5.30 Uhr gesperrt. Eine Umfahrung der Sperrung ist über die Wüstener/Salzufler Straße und Auf der Heide möglich. Die Straße Berghof wird im unteren Teil für die Dauer der Amphibienwanderung gesperrt. Eine Umfahrung ist über die Breders Straße, den Mergelweg und die Heldmanstraße möglich. Auch das Bauernhofcafé Berghof ist über diese Strecke erreichbar. Die Straße Zum Hartigsee wird zur Sackgasse, da im Bereich Am großen Holz eine feste Sperre installiert wird. Die Zufahrt für Anlieger erfolgt über den Meierweg, wo eine Sperre nur nachts geschlossen wird.

Neben dem Umweltzentrum Heerser Mühle, das die Zäune aufbaut, betreuen die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer der BUND-Ortsgruppe Bad Salzuflen die Fangzäune bzw. die Auffangbehälter und übernehmen die Öffnung und die Schließung der Sperren.

Weitere Interessierte können sich per E-Mail: ralf.plewnia@bund-badsalzuflen.de an die BUND-Ortsgruppe zu wenden.



Die Amphibienwanderung hat begonnen. Helfer des BUND sind wieder unterwegs, um Zäune entlang der Laichwege zu setzen.
Foto: Holger Hollemann/dpa

NEUES AUS DER REGION

PR-Anzeige

Die my JOB OWL geht in die nächste Runde

Bad Salzuflen. Die größte Jobmesse der Region Ostwestfalen-Lippe, die my job OWL, findet vom 14. bis 16. März im Messezentrum Bad Salzuflen in der Halle 20 statt. Über 170 Unternehmen, Hochschulen und Institutionen präsentieren mehr als 1000 Stellenangebote, um jungen Nachwuchs sowie erfahrene Fachkräfte für sich zu gewinnen. Highlights wie der EDEKA Talente-Truck mit 4D-Erlebnis und der beeindruckende Panzer der Bundeswehr verleihen der Jobmesse einen individuellen Charakter. Nicht nur an den Ständen, sondern auch an der my job OWL Showbühne bekommen Interessierte spannenden Input geboten. Themen wie Resilienz, Mental Overthinking, female Empowerment oder Jobsuche Ü50 sorgen für einen bunten Mix. Für eine Registrierungsaktion gegen Blutkrebs kooperiert die my job OWL erneut mit der DKMS. An allen drei Tagen besteht die Möglichkeit, sich kostenlos über einen Mundabstrich typisieren zu lassen. Schüler können sich auf vielfältige Stationen freuen, die sie auf ihrem Weg in die Welt der Berufe unterstützen. Wer noch



nicht wissen sollte, in welche Richtung es mal gehen soll, der kann am Stand von Till Hollinderbäumer (Der Möglich Macher) die Antwort finden. Er ist auf der my job OWL für das Berufs- und Orientierungscoaching verantwortlich. Bei AUBIplus bekommen Besucher Tipps für das Vorstellungsgespräch und können ihre Bewerbungsunterlagen auf Richtigkeit und Vollständigkeit überprüfen lassen. Für das optimale und professionelle Bewerbungsfoto ist Fotografin Nadine Marga mit ihrem Team vor Ort. Am Freitag spricht Greta Löckener, Social-Media-Bekanntheit, über den

Beruf Influencer und was wirklich dahintersteckt. Der Eintritt kostet einen obligatorischen Euro, der gespendet wird. Die Öffnungszeiten gehen Freitag von 8.30 bis 13 Uhr sowie Samstag und Sonntag von 10 bis 16 Uhr. Auf dem my job OWL Jobportal sind alle Aussteller der Messe mit aktuellen Stellenangeboten, Ansprechpartnern und wichtigen Unternehmensinformationen zu finden. Unter www.myjob-owl.de finden Besucher das gesamte Bühnenprogramm sowie wichtige Infos auf einen Blick.

FOTO: MY JOB OWL GMBH

Kontakt für PR-Buchungen: Ann-Katrin Girlich, Tel.: (05231) 911-155, AGirlich@LZ.de